

## Zum Geleit

Die in diesem Jahrbuch gesammelten Beiträge nehmen zum größten Teil Bezug auf die seit dem Herbst 1989 eingetretenen gewaltigen Veränderungen in Europa. Seitdem sind wir im Martin-Luther-Bund in ganz besonderer Weise mit der Bewältigung der daraus erwachsenden Aufgaben gefordert.

Es erscheint dem Vorstand wichtig, daß wir dabei nicht nur die materiellen Hilfen leisten, die in verstärktem Maße auf uns besonders im Blick auf Osteuropa zugekommen sind. In gleichem Maße werden wir uns auch den geistigen und geistlichen Aufgaben stellen müssen. Dieses sind Herausforderungen, die ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen erfordern und denen wir uns bewußt stellen wollen.

Wir gedenken zweier Brüder, die inzwischen heimgegangen sind und die dem Martin-Luther-Bund besonders verbunden waren:

Prof. Dr. Adolf Köberle, der seinen in diesem Jahrbuch veröffentlichten Beitrag uns noch selbst zugeschickt hat. Und Prof. Dr. Siegfried Hebart (Adelaide/Australien), der durch seine Löhe-Studien und seine vielfältigen Beziehungen mit dem deutschen Luthertum mit uns auf das engste verbunden war. Seine deutschen Studienjahre verbrachte er im Erlanger Haus des Martin-Luther-Bundes.

Beider akademischen Lehrer gedenken wir in Dankbarkeit und Verehrung.

Eutin, im Mai 1991

Landesbischof D. Dr. Joachim Heubach  
Präsident des Martin-Luther-Bundes